

Professionell kleben: Die Grundregeln

Für ein fachgerechtes Verkleben des Parketts beachten Sie bitte die folgenden Grundregeln.

1

Vorbereitung des Untergrundes



1. Stellen Sie sicher, dass der Untergrund tragfähig ist. Reinigen Sie den Untergrund sorgfältig und gründlich.
2. Verwenden Sie geeignete, saubere Werkzeuge und beachten Sie die Gebrauchsanweisung für das jeweilige Produkt. Geringe Verunreinigungen von anderen Klebstoffen können die Eigenschaften des eingesetzten Klebstoffs stark verändern!

2

Parkett verlegen



1. Stellen Sie sicher, dass geeignete Bedingungen in Bezug auf Verarbeitungstemperatur und Luftfeuchte vorliegen (siehe Technische Merkblätter zu den jeweiligen Produkten).
2. Klebstoff mit einer entsprechenden Zahnpachtel gleichmäßig auf den Untergrund auftragen. Der Klebstoff selbst muss vor Gebrauch gegebenenfalls temperiert werden.
3. Parkettelemente innerhalb der Offenen Zeit des Klebstoffes in das Klebstoffbett einlegen und gründlich anklopfen, um eine gute Verbindung zum Untergrund sicherzustellen.

3

Trockenzeiten und Endbehandlung



1. Das Parkett ist 24 bis 72 Stunden nach dem Verkleben begehbar.
2. Warten Sie nach dem Verkleben je nach Parkettart, Saugfähigkeit des Untergrundes und Raumklima 2 bis 10 Tage, bevor Sie das Parkett schleifen und endbehandeln.

Weitere Anleitungen von Bona



Ihr Bona-Händler

Bona GmbH

Jahnstraße 12
D-65549 Limburg/Lahn
Deutschland
Tel: +49(0)64 314008-0
E-Mail: bona@bona.de
Internet: www.bona.de

Technische Beratung
Service Telefon-Nr:
0180/4 26 62 83



Parkett professionell kleben

Bona

Bringt Parkett nach vorne.

Parkettklebstoffe von Bona - die erste Wahl für Ihr Parkett

Die Wahl eines Parkettklebstoffes sollte nicht nur von der Parkettart, dem Untergrund oder der Haltbarkeit bestimmt werden. Schutz- und Reparaturmöglichkeiten sind weitere Aspekte, die unbedingt berücksichtigt werden sollten.

Bona bietet Ihnen ein umfassendes Sortiment an Klebstoffen zum optimalen Halt Ihres Parketts. Aus der nebenstehenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Produkte für die unterschiedlichen Parkett- und Holzfußböden geeignet sind.

Die genannten Anwendungsbeispiele erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Vor dem Einsatz von Maschinen und der Verwendung von Produkten, Hilfsstoffen etc. lesen Sie bitte die jeweiligen Produkt- und Sicherheitsdatenblätter sowie Pflegeanweisungen sorgfältig und vollständig. Für weitergehende Fragen steht Ihnen unsere Technische Beratung unter der Service Telefon-Nr. 0180 4266283 jederzeit zur Verfügung.

Bona
Bringt Parkett nach vorne.



Untergrund vorbereiten

Eine plane, saubere Klebefläche herstellen

Untergrund ausbessern

Alle sichtbaren Risse dauerhaft verschließen und das Parkett vor Feuchtigkeit schützen.

Verklebung vorbereiten

Auftragen einer Grundierung zur Staubbindung und als Haftbrücke.

Parkett verkleben

Das geeignete Produkt je nach Parkettart und Untergrund auswählen.

Parkett mit geringem Schüsselungsrisiko:

z.B. Mosaikparkett, 22 mm Stabparkett, Einstab-Zweischichtparkett, 10 mm Massivparkett Eiche u.a.

KEINE MASSIVDIELEN!

Parkett mit höherem Schüsselungsrisiko:

z.B. 10 mm Massivparkett z.B. Ahorn, Buche, lange 3-schichtige Fertigparkett-elemente.

KEINE MASSIVDIELEN!

Schwimmend verlegtes Parkett:

Fertigparkett, das in Nut und Feder verleimt wird oder mit einer profilierten Nut- und Federverbindung (Klicksystem) verbunden wird. Vorschriften der Parkethersteller beachten!

Der Untergrund muss den Forderungen der DIN 18356 genügen. Unter anderem muss er eben, dauertrocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest und nicht zu glatt oder zu rau sein. Er ist ggf. fachgerecht zur Verlegereife vorzubereiten. Laut aktuellem BEB-Merkblatt sind Untergründe grundsätzlich anzuschleifen und zu grundieren.

Unebenheiten mit geeigneter, auf den Klebstoff abgestimmter, Spachtelmasse ausgleichen.



R400 ist ein Gießharz zum dauerhaften Verschließen von sichtbaren Rissen in Estrichen vor Spachtel- und Klebearbeiten. Nicht sach- und fachgerecht verfüllte Risse können im Parkett zu irreparablen Schäden führen.

R410 EPOXY ist ein lösemittel- und wasserfreies 2K-Epoxidharz für die Grundierung, Verfestigung und Abdichtung verschiedener Untergründe. Zur Absperrung von kapillaraufsteigender Feuchtigkeit oder Restfeuchte bis max. 5 CM-% auf Zement-Estrichen oder Betonböden.

Verbrauch: 150 g pro m², Dampfsperre 500 g pro m²



D500 ist eine sehr emissionsarme Grundierung (Emicode EC1) zur Vorbereitung von Untergründen vor dem Einsatz von Dispersionsklebstoffen. Geeignet auf den meisten saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen.

- 1 Auftrag mit Rolle oder Streichbürste
- Lösemittelfrei

Verbrauch: 1,5 kg pro 10 m²



D53C ist eine filmbildende 2K-Dispersions-Grundierung. Sie wird als Haftgrundierung vor Spachtelungen oder Klebungen auf glatten, nicht saugfähigen Untergründen wie Gussasphaltestrich oder Fiesen- und Steinböden eingesetzt. Nachfolgende Verklebung nur mit Bona H790 oder PU-Klebstoffen möglich.

- 1 Auftrag mit Roll- oder Streichbürste
- Sehr gute Haftung auch auf problematischen Untergründen.

Verbrauch: 1,5 bis 2,5 kg pro 10 m²



D720 und D730 sind Dispersions-Parkettklebstoffe mit niedrigem Wassergehalt nach DIN 281 und für nahezu alle Parkettarten auf saugfähigen Untergründen universell einsetzbar. D730 ermöglicht eine weitgehend emissionsfreie Verlegung nach Emicode EC1.

- 1 Auftrag mit Zahnpachtel
- Lösemittelfrei

Verbrauch: 9-12 kg pro 10 m²



H790 ist ein sehr emissionsarmer (Emicode EC1) 2-Komponenten-Dispersions-Parkettklebstoff gsmäß DIN 281. Er wird besonders bei quellenempfindlichen Parkettarten und/oder schlecht saugenden Untergründen eingesetzt.

- 1 Auftrag mit Zahnpachtel
- Hohe Klebekraft

Verbrauch: 9-12 kg pro 10 m²



D700 ist ein lösemittelfreier Weißleim der Beanspruchungsgruppe D3 nach EN 204. Er eignet sich zur Verleimung einer Vielzahl von Holzprodukten und -Werkstoffen, insbesondere für die Verleimung von Nut und Feder bei Fertigparkett, Laminatböden und Spanplatten.

Untergründe für Parkett in schwimmender Verlegung müssen nicht grundiert werden, oft ist jedoch zur Herstellung der Ebenheit eine Spachtelung erforderlich.

Schutz vor aufsteigender Feuchte durch Auslegen von Folien und Auslegen von geeigneten Unterlagsbahnen ist notwendig.